



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Ein jegliches hat seine Zeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52567)

Bettina, und ihr Pasqualin! *
Die Kleinigkeiten selbst, die nur zu spielen
scheinen,
Nuch die sieht man von ihm empfindlich ange-
bracht:
Und wer nicht beyhm Goldoni lacht,
Der kann beyhm Holberg weinen.

Ein jegliches hat seine Zeit.

Ein türkischer Geistlicher schrieb frostige Ges-
dichte,
Und führte sie doch stets in seiner Predigt an,
Und sagte, daß er sie selbst im Gebet erfann.
Zu dem sprach Gabriel, im nächtlichen Ges-
ichte:

Die

* In der sechsten und siebenten Komödie, La Putta onorata und La buona Moglie. die, in Ansehung ihrer Anlage, auch einem Destouches und La Chaussée, unter wenigen Veränderungen, Ehre bringen würden. Wie ich aber den Goldoni anpreisen darf, so muß ich zugleich, damit ich nicht partheyisch scheine, gestehen, daß in seinen Due Gemelli Veneziani des armen Zannetti Vergiftung und Tod, so meisterhaft, ja unübertrefflich, dieser auch vorgestellt worden, mir eben so wenig gefallen wollen, als der schenkliche Charakter des Trigaudin beyhm Montfleury. Ueberschreiten nicht beyde die Gränzen des Lächerlichen?

214 Epigrammatische Gedichte.

Die Verse, welche man im Beten ausgedacht,
Sind schlecht wie ein Gebet, wobey man Verse macht. †

Ursinoe.

1754.

Die Kennerinn der Fehler und der Sünden,
Ursinoe, kann nichts unsträflich finden,
Nicht Chloens Witz, nicht Juliens Gestalt.
Sie ist mit sich, mit andern, unzufrieden;
Nie wird ihr Mund im Unterricht ermüden.
Fragt nicht warum? Ursinoe wird alt.

Lin=

† S. Galands paroles remarquables, Bons-Mots & Maximes des Orientaux (à la Haye, 1694.) p. 48. Ich lege diese Erinnerung dem Engel Gabriel in den Mund, und so wird sie desto wichtiger, weil die Mahometaner ihn als den Vorschaffer Gottes, und den Engel der Offenbarungen ansehen, der auch ihrem Propheten oft erschienen ist, und ihm den Alcoran eingegeben hat. S. p. 16. und Sale, in den Anmerkungen über seinen, in London 1734. herausgegebenen Koran, S. 12. 100, 246. u. 4.